



Sammlung Theaterzettel

Königskinder

Kleiber, Erich

1923-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

177. Vorstellung 1922/23

Sonntag, den 11. Februar 1923

30. Vorstellung in Miete A

Königskinder

Märchenoper in drei Bildern — Text von Ernst Rösmer

Musik von Engelbert Humperdinck

Spielleitung: Eugen Gebrath

Musikalische Leitung: Erich Kleiber

Märchenmenschen:

Der Königssohn	Fritz Bartling
Die Gänsemagd	Aenne Gaier
Der Spielmann	Josef Burgwinkel
Die Hexe	Jda Schäffer
Der Holzhacker	Hugo Voisin
Der Besenbinder	Philipp Massalsky
Sein Töchterchen	Eltriede Jnhof
Der Ratsälteste	Alfred Landory
Der Wirt	Karl Zöllner
Die Wirtstochter	Paula Kapper
Der Schneider	Louis Reifenberger
Die Stallmagd	Eise Wiesheu
Erster } Torwächter	Anton Scheepers
Zweiter }	Franz Bartenstein
Eine Frau	Luise Böttcher-Fuchs
Erstes Schenkmädchen	Luise Weber

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgersfrauen,
Handwerker, Spielleute, Burschen, Mädchen, Kinder, Volk
Erster und dritter Akt vor der Hexenküche im Hellowald,
der zweite auf dem Stadtanger von Heliabrunn

Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der Königssohn
" " " 2. Akt: Hellafest u. Kinderreigen
" " " 3. Akt: Verdorben - Gestorben.
Spielmanns letzt. Gesang

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Bilde größere Pause

Vertraglich beurlaubt: Irene Eden

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Hohe Preise

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ~

Vereinigte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. 7. 4